

Tauschaufgaben am Rechenschiffchen

19



Worum geht es?

„Tauschaufgaben“ nutzen das Kommutativgesetz der Addition $a + b = b + a$ und können das Rechnen erleichtern. Der Summandentausch bietet sich immer dann an, wenn der erste Summand deutlich kleiner als der zweite ist (z.B. $6 + 1$ statt $1 + 6$). Werden die oben genannten Aufgaben mit Plättchen im Rechenschiffchen untereinander gelegt, wird deutlich, dass die veränderte Reihenfolge der Plättchen im Rechenschiffchen keine Auswirkung auf deren Anzahl hat. Die Tauschaufgabe hat also das gleiche Ergebnis wie die Ausgangsaufgabe.



Worauf ist zu achten?

Wichtig ist, dass die Kinder ihre Handlungen und Beobachtungen beim Lösen der Aufgaben kommentieren: „Wenn ich beide Aufgaben untereinander ins Rechenschiffchen lege, dann sehe ich, dass beide Plättchenreihen gleich lang sind. Also haben beide Aufgaben das gleiche Ergebnis.“



Wie kommt die Handlung in den Kopf?

Die Kinder decken das Rechenschiffchen mit einem Tuch zu. Kind A stellt sich die Aufgabenlösung vor und beschreibt seine innere Handlung, sodass Kind B die Aufgaben im Rechenschiffchen nachlegen kann. Anschließend wird das Ergebnis gemeinsam kontrolliert und reflektiert.